

Kontakt

Chirurgische Ambulanz/Sprechstunde

Telefon: 07641 454-2297

Fax: 07641 454-2493

Mail: refluxzentrum@krankenhaus-emmendingen.de

Terminvereinbarung:

Mo bis Fr 8.00 bis 16.00 Uhr

**KREISKRANKENHAUS
EMMENDINGEN**

Gartenstr. 44
79312 Emmendingen

Eine Operation kann helfen

**BEI UNS ERWARTET SIE
MODERNSTE MINIMALINVASIVE
CHIRURGIE DURCH EIN
ERFAHRENES TEAM – SICHER,
EFFEKTIV UND INDIVIDUELL
AUF SIE ABGESTIMMT!**

Sollte bei Ihnen die Entscheidung zur Operation getroffen werden, so bieten wir Ihnen bei uns im Krankenhaus minimalinvasive Operationen in neuen, hochmodernen Operationssälen von einem erfahrenen Team. Standardverfahren ist eine Fundoplikatio nach Nissen, bei der mit Hilfe einer aus Magengewebe gebildeten Manschette der untere Schließmuskel der Speiseröhre wiederhergestellt oder verstärkt wird, so dass kein ungewollter Rückfluss

von Mageninhalt in die Speiseröhre stattfinden kann. In anderen Fällen bieten wir Ihnen Spezialverfahren an, die weit über die herkömmliche Behandlung hinausgehen. Der stationäre Aufenthalt beträgt in der Regel drei Tage. Die Aufnahme findet am Operationstag morgens statt, die Entlassung erfolgt am zweiten Tag nach der Operation.

Bei einem kleinen Teil der Patienten treten Jahre nach einer Anti-Refluxoperation Beschwerden wie Schluckstörungen, Völlegefühl oder wiederkehrende Refluxbeschwerden auf. In diesen Fällen ist dann erneut ausführliche Diagnostik notwendig.




REFLUXBESCHWERDEN
MACHEN DEN ALLTAG
ZUR HERAUSFORDERUNG –
ESSEN ODER LIEGEN
KANN ZUR QUAL
WERDEN.

Refluxzentrum

**IHRE SPEZIALISTEN
FÜR REFLUX-
BESCHWERDEN
UND INNOVATIVE
CHIRURGISCHE
LÖSUNGEN
WIR INFORMIEREN**



LIEBE PATIENTINNEN UND PATIENTEN

leiden Sie unter chronischem Sodbrennen oder saurem Aufstoßen? Dann geht es Ihnen wie rund 20% aller Menschen in Deutschland. Für viele von Ihnen ist dies unproblematisch und eine Bedarfsmedikation mit einem Anti-Reflexmedikament reicht aus, um die Beschwerden zu kontrollieren. Bei einigen Menschen können Medikamente die Beschwerden jedoch nicht ausreichend lindern so dass die Lebensqualität erheblich eingeschränkt wird. Prinzipiell kommt in diesen Fällen eine Refluxoperation in Betracht. Entscheidend dafür, ob eine Refluxoperation für Sie zufriedenstellend durchgeführt werden kann, sind zwei Dinge:

1. Gute Diagnostik
2. Für Sie angepasste, minimal-invasive Operationsverfahren

Beides bieten wir für Sie in unserem neuen Refluxzentrum am Krankenhaus Emmendingen an.

Ihr Prof. Dr. J. Fink
Leitender Arzt

Unsere Experten

LASSEN SIE SICH BERATEN



Prof. Dr. J. Fink
Leitender Arzt



Roland Spring
Oberarzt



Prof. Dr. Peter Hafkemeyer
Chefarzt Innere Medizin



Christina Geiger
Kordinatorin

Erste Schritte

SO ERREICHEN
SIE UNS

In der Regel vereinbaren wir mit Ihnen zunächst einen zeitnahen Termin an einem Montag oder Dienstag in unserer Ambulanz, um Sie umfassend zu beraten und die notwendige Diagnostik planen zu können. Nach Abschluss der Diagnostik trifft sich das Refluxteam am Krankenhaus Emmendingen zur Besprechung Ihrer Untersuchungsergebnisse, um für Sie individuell das beste Verfahren festzulegen.

Ihr Kontakt zu uns

 Montag und Dienstag
07641 454-5290
Montag-Freitag 07641
454 2297
8:00 bis 16:00 Uhr

 refluxzentrum@krankenhaus-emmingen.de

 krankenhaus-emmendingen.de



Diagnostik

Die Diagnostik erfolgt in der Abteilung Innere Medizin und umfasst routinemäßig drei Elemente:

1. Magenspiegelung

Diese Untersuchung zeigt, ob ein Zwerchfellbruch, eine Entzündung oder andere Veränderungen der Speiseröhre vorliegen. Zudem ermöglicht sie eine Beurteilung der Magenschleimhaut und des Speiseröhrenschließmuskels.

2. 24 Stunden pH-Metrie

Diese Messung erfolgt mit einer dünnen Sonde in der Speiseröhre. Sie registriert jeden Rückfluss aus dem Magen und unterscheidet dabei zwischen Magensäure und Galle. Diese Methode ist die objektivste, um die Ursache Ihrer Beschwerden in der Speiseröhre festzustellen.

3. Druckmessung der Speiseröhre (Ösophagusmanometrie)

Auch diese Untersuchung erfolgt mit einer liegenden Sonde, die die Druckverhältnisse in der Speiseröhre beim Schlucken misst. So lässt sich prüfen, ob die Beweglichkeit der Speiseröhre intakt ist oder ein Zwerchfellbruch vorliegt. Diese Informationen sind entscheidend für eine maßgeschneiderte Operation.

Diese Diagnostik klärt, ob eine Refluxerkrankung vorliegt und eine Operation sinnvoll ist. Besonders erfolgversprechend ist diese, wenn der untere Speiseröhrenschließmuskel nicht mehr funktioniert und Magensaft zurückfließt. Auch bei langjähriger Einnahme oder Unverträglichkeit von Refluxmedikamenten kann eine Operation eine gute Alternative sein.